

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,
Schillerstr. 1, 50858 Köln
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler
Vereinsregister Nr.: 15226

Mail: bigweiden@gmx.net

18. November 2012

Infobrief Nr. 42

Heute möchten wir wieder über den aktuellen Stand unserer Initiativen informieren.

ECE hat am 11. Oktober 2012 den Bauantrag auf Verlängerung der Betriebszeiten zurückgezogen (Anlage 1). Damit ist die drohende Verlängerung der Betriebszeiten des Rhein-Centers von 6:00 – 22:00 Uhr vorerst abgewendet.

Das bereits im Jahr 2007 beschlossene Bewohnerparken in Weiden-Süd ist am 29. Oktober 2012 in Kraft getreten. Erste Einschätzungen der Wirksamkeit von Mitgliedern der BIG Weiden e.V., die im Geltungsbereich leben, sind kontrovers. In den kleineren Stichstraßen scheint sich die Situation beruhigt zu haben, während in der Danziger Str. in der Zeit zwischen 11.00 und 15:00 Uhr, in der es keine Parkbeschränkung gibt, eine Zunahme des Parksuchverkehrs festgestellt wurde. Vermisst werden zudem Regelungen für die verkaufsoffenen Sonntage, an denen das Bewohnerparken nicht greift.

Auf das Bewohnerparken in Weiden-Nord wird weiterhin gewartet. Beim Beschluss im September 2011 fand der Verwaltungsvorschlag, der in den reinen Wohnstraßen beidseitiges Kurzzeitparken mit „Rote-Punkt-Regelung“ vorsah, keine Mehrheit und wurde geändert beschlossen. An dieser geänderten Planung wird noch gearbeitet. Der BIG Weiden e.V. wurde lediglich zugesagt, dass sie die Entwürfe vorher zu sehen bekommt. Es gilt nun sehr darauf zu achten, dass die Anwohner von Weiden-Nord durch zu viele Kurzzeitparkplätze nicht vom Regen in die Traufe kommen. Das Kurzzeitparken schließt zwar die Mitarbeiter des Rhein-Centers aus, animiert aber möglicherweise viele Kunden dazu, einen Parkplatz in den Wohnstraßen zu suchen anstatt das Rhein-Center-Parkhaus mit seiner steilen Zufahrtsrampe anzusteuern.

Im Oktober 2012 haben einige Bürgerinnen, die an der Peripherie der Parkzone Weiden-Süd leben, in der Kölner Lokalpresse und mit Wurfzetteln zu Protesten gegen die Einführung des Bewohnerparkens aufgerufen. Nach ihrer Argumentation handelt es sich um eine Abzocke der Stadt Köln und die Verfolgung von Privatinteressen einer Minderheit zulasten der Allgemeinheit. Diese Proteste hat die FDP-Fraktion der Bezirksvertretung mit einem Antrag aufgegriffen, die Beschlüsse zum Bewohnerparken in Weiden zurückzunehmen. In der Sitzung am 5. November 2012 wurde dieser Antrag einstimmig abgewiesen.

Zur selben Sitzung gab es eine Verwaltungsvorlage zur beantragten Querungshilfe auf der Bahnstr. Sicher erinnern Sie sich, dass es bereits mehrere Anläufe gab, die vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik u.a. deshalb abgelehnt wurden, weil es keine Einsicht in den Straßenraum gebe. Nun war der deutliche Verkehrsrückgang auf der Bahnstraße durch die Sperrung der Autobahnauffahrten an der Anschluss-Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Konto Nr. 607 460 019, BLZ 370 623 65

stelle Lövenich ausschlaggebend. Am 22. März 2012 fand zwischen 11.00 und 12:00 Uhr eine Verkehrs- und Fußgängerzählung statt. Da nur 32 Personen ausgemacht wurden, die die Straße queren wollten, wurde der Bedarf in Frage gestellt und die Umsetzung abgelehnt. Es gibt Signale, dass die CDU-Fraktion einen neuen Antrag einbringt, die Zählungen nach Abschluss der Arbeiten an der Einhausung der A 1 zwischen 7:45 und 9:00 Uhr, wenn Kinder auf dem Schulweg oder zum Kindergarten unterwegs sind, zu wiederholen.

Am 10. Oktober 2012 hat die Kölner Kämmerin Klug eine Haushaltssperre erlassen. Diese wirkt sich u.a. auf alle Verkehrsplanungen aus, die zum Stichtag noch nicht beauftragt waren. Wie Herr Breßler von Herrn Gödderz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erfuhr, fällt darunter leider auch die Busschleuse am Frechener Weg, deren Ausführung sich auf unbestimmte Zeit verzögert. Trotz aller Enttäuschung bin ich zuversichtlich, denn dank des gemeinsamen Einsatzes ist die Abbindung des Frechener Weges inzwischen fester Bestandteil der städtischen Planungen und gehört zu den Handlungsanweisungen des PTV- Gutachtens für den Kölner Westen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth M. Spiegel

Ralph Breßler